

Ochyrotica koteka sp. n. aus Neuguinea (Lepidoptera, Pterophoridae)

Von Ernst ARENBERGER, Wien

Schlüsselwörter: Lepidoptera, Pterophoridae, Ochyroticinae, *Ochyrotica koteka* sp. n., Indo-Australische Fauna.

Einleitung

Bei Durchsicht der Sammlungen des British Museum (N.H.), London, fiel ein Pärchen einer *Ochyrotica*-Art auf, die sich durch die besonders sparsame Zeichnung der Vorderflügel auszeichnet. Genitalvergleiche mit den Taxa der *cretosa*-Gruppe führten zum Ergebnis, daß es sich um eine bisher noch unbeschriebene Art handelt. Für die Unterstützung dieser Arbeit des Autors sei Herrn Michael Shaffer vom British Museum gedankt.

Ochyrotica koteka sp. n.

Holotypus, ♂: „New Hannover, March 1923 (A.S.Meek)“. GU 3717♂ Ar. Coll. BM. – Paratypus, ♀: „New Hannover, March-April 1923 (A.S.Meek)“. GU 3763♀ Ar. Coll. BM.

Diagnose: Expansion 14 mm. Spitze der Vorderflügel wie bei allen Taxa des *cretosa*-Komplexes weit vorgezogen. Vorderflügel weißlich, mit einigen undeutlichen, dunklen Flecken. Zwei kleine Pünktchen knapp vor der Spitze, ein größerer Fleck im Außenfeld. Unter dem Diskoidalpunkt befinden sich zwei weitere, kleine Punkte. Hinterflügel etwas dunkler als die Vorderflügel.

Abdomen wie die Vorderflügel gefärbt, die beiden ersten Segmente mit dunkelbraunen Flecken auf der Dorsalseite. Kopf beider Typenexemplare fehlt. Hinterbeine weißlich, braun gescheckt. Sporen braun, Spitzen weiß.

Genitalien, ♂: Valven symmetrisch zueinander. An der Basis jeder Valve entspringt jeweils ein Costalarm, dessen Distalende stark verdickt ist. Tegumen aus zwei Platten bestehend, Uncus zweizipfelig. Aedoeagus leicht gebogen. 8. Sternit in zwei Zipfel auslaufend.

Genitalien, ♀: Antrum becherförmig, etwa $\frac{1}{3}$ der Länge der Apophyses posteriores messend. Apophyses anteriores fehlen. Ductus bursae nur wenig dünner als das Antrum. Corpus bursae kugelförmig, an der Einmündung des Ductus bursae mit einem stark sklerotisierten Ring. Ein kreisförmig angeordnetes Signum, das aus lauter einzelnen kleinen Zähnen besteht, befindet sich im oberen Teil des Corpus bursae. Analrand des 7. Sternits konvex.

Erste Stände und Ökologie: Unbekannt. Imago III-IV.

Verbreitung: Neuguinea: New Hannover.

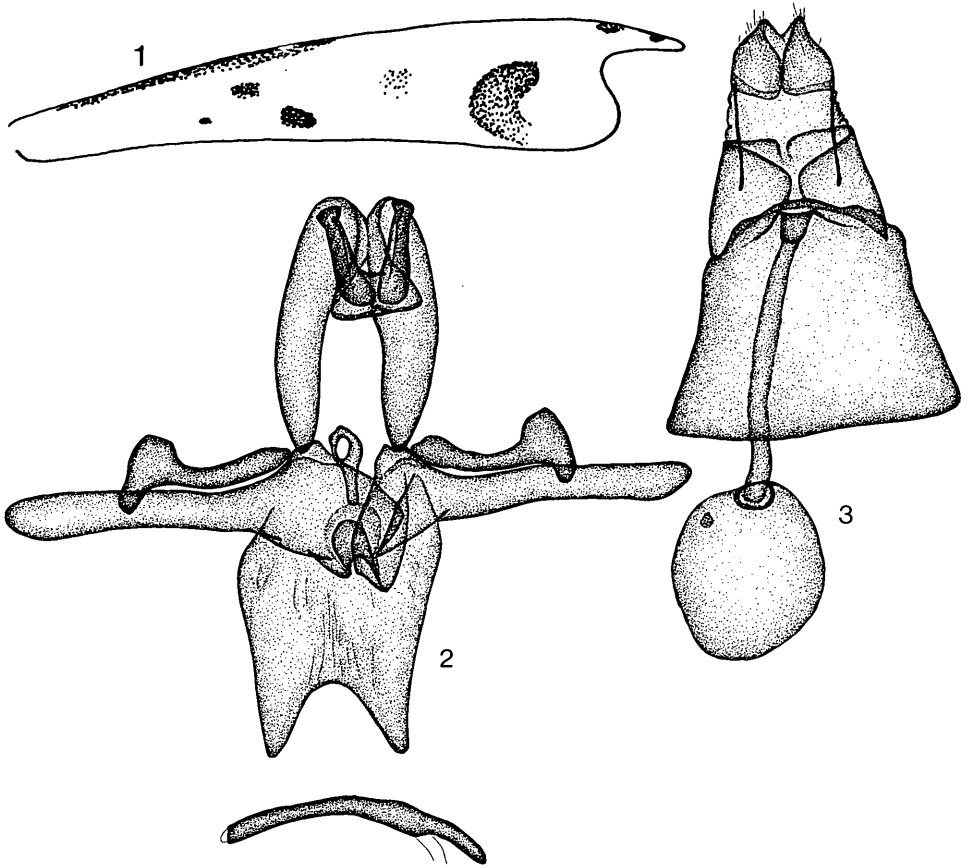


Abb. 1-3. *Ochyrotica koteka* sp. n. – 1: Vorderflügel; 2: Männliches Genitale; 3: Weibliches Genitale.

Bemerkungen: Neuguinea ist reich an *Ochyrotica*-Arten. Neben einigen Taxa aus dem *connexiva*-Komplex (vgl. ARENBERGER & GIELIS, 1988) sind bisher drei Arten aus der *cretosa*-Gruppe bekannt geworden (GIELIS & ARENBERGER, im Druck), zu der auch *koteka* zählt. Diese unterscheidet sich besonders durch die Gestalt des Uncus im männlichen Genitale, der bei allen bisher bekannten Arten in Form eines einfachen Zapfens gestaltet ist, während er bei *koteka* in zwei Zipfel ausläuft. Auch der sklerotisierte Ring am oberen Bursarande ist für *koteka* typisch.

LITERATUR

- ARENBERGER, E. & GIELIS, C., 1988: Taxonomy of the *Ochyrotica connexiva* group (Lepidoptera, Pterophoridae, Agdistinae). – Tijdschr. Ent. 131: 271-284.
- GIELIS, C. & ARENBERGER, E., im Druck: Taxonomy of the *Ochyrotica cretosa* group (Lepidoptera, Pterophoridae, Agdistinae).

Anschrift des Verfassers: Ernst ARENBERGER, Börnergasse 3, 4/6, A-1190 Wien, Österreich.